

Gründung des Nachhaltigkeitsnetzwerks Kanton Solothurn (NNWSO) Wirtschaftsverbände und Umweltorganisationen engagieren sich gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit.

Am 22. März 2023 haben der WWF Solothurn, die Solothurner Handelskammer (SOHK), der Kantonal Solothurnische Gewerbeverband (kgv), die aeesuisse Solothurn und die Stiftung 3FO gemeinsam das Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn, kurz NNWSO, gegründet. Das neu lancierte Netzwerk soll die Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsverbänden und den Umweltorganisationen weiter stärken und den Kanton Solothurn zu einem zunehmend resilienten, nachhaltigen und zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort machen.

Ein regionales Netzwerk mit einer globalen Agenda

Mit der Lancierung des Netzwerks knüpfen die Gründungsmitglieder des NNWSO an den Förderpreis Klimaschutz an, der 2022 als Jubiläumsprojekt des WWF Solothurn, gemeinsam mit der SOHK, dem kgv und der aeesuisse Solothurn, verliehen wurde. Das NNWSO nimmt diese erfolgreiche Zusammenarbeit wieder auf und erweitert das Handlungsfeld des Projekts von einer einmaligen Verleihung des Förderpreises hin zu einer stetigen intensiven Auseinandersetzung mit Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft, um nur einige zu nennen. Das Netzwerk ist neben einer Informationsplattform auch Anlaufstelle für KMU, die für ihr Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit Ziele setzen und Massnahmen planen und umsetzen möchten. Damit bildet das NNWSO den regionalen Anknüpfungspunkt an die Sustainable Development Goals (SDGs), welche in der globalen Agenda 2030 festgeschrieben sind. Das NNWSO fokussiert regional vorerst auf drei Ziele der umfassenden Agenda 2030:

- Förderung von Massnahmen in KMU zur CO₂-Reduktion und dadurch die Bekämpfung des Klimawandels (**Ziel 13**)
- Förderung der nachhaltigen Produktion und Kreislaufwirtschaft (**Ziel 12**)
- Produktion und Verwendung erneuerbarer Energie und Energieträgern (**Ziel 7**)

Längerfristig trägt das NNWSO dazu bei, dass die Agenda 2030 im Kanton Solothurn aktiv verfolgt und schlussendlich erfolgreich umgesetzt wird.

Die Solothurner Wirtschaft setzt sich für wissenschaftsbasierte Ziele ein

Internationale Zielvereinbarungen wie das Pariser Klimaabkommen und die nationale Klimapolitik mit dem Klima- und Innovationsgesetz, das am 18. Juni 2023 zur Abstimmung kommt, setzen den Rahmen für hohe ökologische Anforderungen an Produktion, Vertrieb und Erbringung von Gütern und Dienstleistungen. Schweizweit sind deshalb bereits über 100 grössere Unternehmen der Science-Based Target Initiative (SBTi) beigetreten (Stand Frühling 2023). Diese Unternehmen haben sich freiwillig konkrete, wissenschaftsbasierte Nachhaltigkeitsziele (SBTs) gesetzt. Sie verfolgen einen klaren Absenkpfad ihrer Treibhausgasemissionen und verpflichten oft auch ihre Zulieferer zeitnah zu Reduktionsleistungen.

Genau hier setzt das NNWSO an. Durch Kooperationen mit qualifizierten Beratungsunternehmen bietet das Netzwerk ein Bilanzierungsprogramm an, welches besonders kleinen und mittleren Unternehmen helfen soll, sich mit überschaubaren finanziellen und personellen Ressourcen den neuen Anforderungen anzupassen. KMU, die das Bilanzierungsprogramm des NNWSO durchlaufen, erstellen mit einem Beratungsbüro eine Treibhausgasbilanz, setzen sich klare Ziele, definieren einen konkreten Absenkpfad und legen erste Massnahmen für ihr Unternehmen fest. Sind KMU mit den Anforderungen der SBTs kompatibel, sichern sie sich Arbeitsaufträge sowie Arbeitsplätze und verzeichnen langfristig massive Kosteneinsparungen. Dies wiederum bringt wirtschaftliche Vorteile und weiteren Spielraum für Innovationen.

Das NNWSO als Vorreiterin

Mit dem Fokus auf Lösungen für KMU positioniert sich das NNWSO in einem Feld, das bisher von grossen Beratungsfirmen eher stiefmütterlich behandelt wurde. Durch Kooperationsvereinbarungen mit diesen schafft das NNWSO nun ein Produkt, das einerseits für Beratungsunternehmen lukrativ und für KMU

attraktiv ist. Es bietet Letzteren eine Möglichkeit, sich auf bereits heute absehbare Vorgaben und Berichterstattungspflichten vorzubereiten. Dies bestätigt auch Holger Hoffmann-Riem, SBTi-Fachmann und Ökosystemarchitekt für nachhaltige Lösungen; «Solothurn ist Vorreiter unter den Kantonen, und das Netzwerk kann eine essenzielle Rolle spielen, wenn es darum geht, Solothurner Unternehmen auf die Zukunft vorzubereiten.»

Detaillierte Informationen zum Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn finden Sie unter:
<https://nnw-so.ch/>

Kontakt:

Co-Präsidium NNWSO
Daniel Probst, 079 645 61 01
Laura Bruppacher, 076 552 18 15

Holger Hoffmann-Riem, SBTi-Fachmann und Ökosystemarchitekt für nachhaltige Lösungen
holger.hoffmann-riem@go-for-impact.ch